

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 56 (1981)  
**Heft:** 11

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift für Armee und Kader

SCF  
C+H  
FHO

11/81

**Sonderausgabe**

Mit FHD-  
Zeitung

56. Jahrgang  
8712 Stäfa  
Fr. 3.—



**wf**

# WEGWEISEND FÜR DIE ARMEE

Eidg. Waffenfabrik  
Telefon 031 67 15 11

Stauffacherstrasse 65  
Telex 32839 wfb ch

Postfach 3000 Bern 22

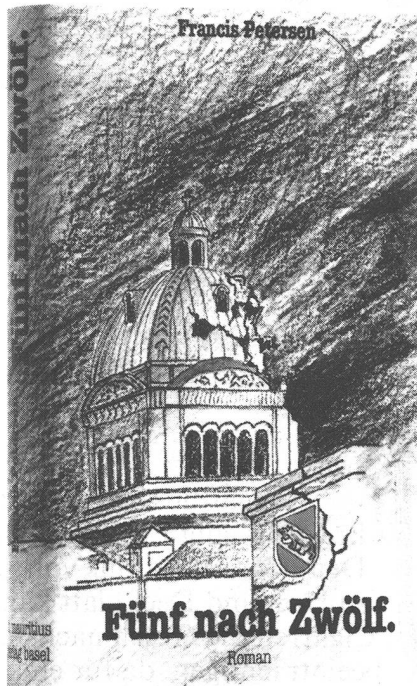


Die Neue Leichte Handfeuerwaffe der Eidgenössischen Waffenfabrik in Bern ist ein weiteres Produkt in der bestens bekannten Reihe wie

- Karabiner 31: noch heute die begehrteste Waffe aller guten Schützen
- Mg 51: nach wie vor eines der besten Maschinengewehre der Welt
- Rak Rohr 58: handlich und treffsicher
- Minenwerfer: in den Ausführungen 8,1 cm Mw 33 und Mw 72 über den 12 cm Mw der Geb Inf Rgt bis zu den halb-automatischen, doppelläufigen Festungsgeschützen

Alle diese Waffensysteme erfüllen die hohen Anforderungen der Armee.

# Wenn sie gekommen wären... Hitlers Divisionen. Damals – im Zweiten Weltkrieg.



Was wäre passiert?  
Wie hätten wir uns verhalten?  
In diesem fesselnden Roman  
schildert der Erzähler seine Er-  
lebnisse: den deutschen Angriff  
auf die Schweiz, den Partisanen-  
kampf im winzigen Verband  
und eine abenteuerliche Flucht  
nach England. Als Anführer  
eines britischen Himmelfahrts-  
kommandos kehrt er zurück.  
Auf dem aargauischen Schloss  
Brunegg kommt es zur  
erbitterten Abrechnung mit den  
braunen Henkern.  
Der Leser glaubt, alles selber  
zu erleben: den Krieg und die  
Angst – die Finsternis und die  
Erlösung.

**Francis Petersen**

## fünf nach zwölf

(nicht zu verwechseln mit dem spannenden Afghanistan-Buch «Fünf vor Zwölf»,  
das im Molden-Verlag erschienen ist).

Ein Alptraum im Gewand des modernen Thrillers.  
Es fällt schwer, dieses Buch aus der Hand zu legen,  
bevor die letzte Seite gelesen ist.

286 Seiten und 2 Karten.

Bei Ihrem Buchhändler

**ST. MAURITIUS VERLAG GMBH, 4002 BASEL  
SCHWEIZER BUCHZENTRUM OLTEN**

Wenn Sie das Buch schriftlich bestellen möchten, so senden Sie bitte den nachstehenden Talon an  
Ihren Buchhändler oder an den **St. Mauritius-Verlag, Postfach, 4002 Basel.**



### **BESTELLUNG**

Senden Sie mir bitte \_\_\_\_\_ Exemplar(e)  
des Buchs «**fünf nach zwölf**» von Francis Petersen **Fr. 29.50**  
erschienen beim St. Mauritius-Verlag, 4002 Basel und im Vertrieb des Schweizer  
Buchzentrums Olten.

Name: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

# Exklusiv(r)echte.



Cigarillos Puritos von La Paz  
in 20er-Blechdosen zu Fr. 8.-  
Nur im guten Fachhandel.

Cigarillos geniessen in Kennerkreisen wenig Zutrauen. Das oft zu Recht. Denn das Verhältnis von Innengut zu Um- und Deckblatt kann bei kleinen Cigarren die Geschmacksharmonie beeinträchtigen, da für eine ausgewogene Mischung kaum noch Raum bleibt.

Doch keine Regel ohne Ausnahme. La Paz Puritos beweisen das. Werden sie doch mit besonderer Sorgfalt nur aus Tabaken der allerbesten Ernten der weltberühmten Provenienzen aus Havana, Brasil, Java und Sumatra mélangiert. Gehaltvoll und doch mild, sind sie die Spitzencigarillos des Connaisseurs. Selbstverständlich naturrein und ohne künstliche Geschmackszutaten. Mit erstaunlich langer Rauchdauer. Eben so, wie Cigarillos sein sollen. Denn echte Geniesser suchen das Exklusive.

Wir von La Paz richten uns danach.



**Cigarros Autenticos.**

Importeur: Säuberli AG, 4002 Basel

Unabhängige Monatszeitschrift  
für Armee und Kader und FHD-Zeitung

56. Jahrgang Nummer 11 November 1981

Erscheint Anfang Monat  
Jahresabonnement:  
Schweiz Fr. 27.50, Ausland Fr. 41.–

Herausgeber:  
Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat»,  
Basel

Redaktion:  
Ernst Herzog, Inselstrasse 76, 4057 Basel,  
Telefon 061 65 32 47

Redaktion der FHD-Zeitung:  
Rosy Gysler-Schöni  
Lyssachstrasse 9, 3400 Burgdorf,  
Telefon 034 22 00 68

Inserate:  
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa,  
Telefon 01 928 11 01

Abonnementsbestellungen, Adress- und  
Gradänderungen sind ausschliesslich  
zu richten an:  
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa,  
Telefon 01 928 11 01

Verlagsleitung: Tony Holenstein

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellen-  
angabe gestattet.

#### Aus dem Inhalt:

Der Erwerbsersatz	7
Im Gespräch mit...	9
Sonderteil I: Verteidigung (mit extrem kurzer Vorbereitungszeit)	12
40 Jahre Überwachungsgeschwader	15
Sonderteil II: Ausserdienstliche Tätigkeit	
159 Sieger beim Wettkampf der Instruktoren	17
3. Juniorenwettkämpfe des SUOV Langenthal	18
Härteprüfung Partisanenmarsch	20
Ein General geht in die Falle	23
Die königlich-britische Kriegsmarine (Royal Navy)	27
Die Genietruppen der sowjetischen Armee	32
Aus der Luft gegriffen	45
FHD Zeitung	50
Umrüstung	50
Die B Waffe	51

## Das Zitat

Wir müssen verhindern, dass die Suche  
nach dem Frieden zu einer Art der  
Erpressung ausgenützt werden kann. Der  
Friedenswunsch darf kein Monopol des  
Westens werden, sonst werden wir jedem  
nachgeben müssen, der uns mit Krieg  
droht.

Henry Kissinger

In Deutschland bemühen sich zu viele  
Leute, Menetekel an die Wand zu malen.  
Dies verbindet sich mit dem eigenartigen  
Hang der Deutschen, der schon zu  
Wilhelms II. Zeiten der ganzen Welt sauer  
aufgestossen ist – nämlich den anderen  
Völkern zu sagen, was sie alles falsch  
machen. Bloss wir Deutschen wissen  
genau, wie der Frieden hergestellt wird.  
Ich misstrauere dieser Art von  
Friedensaposteln bei uns, die alles genau  
wissen, wie es gemacht werden muss. Ich  
misstrauere noch mehr denjenigen, die  
genau wissen, was der Westen falsch  
macht, aber nicht darüber reden, was der  
Osten falsch macht.

Helmut Schmidt

#### Unser Umschlagbild

Oberst i Gst René Ziegler als Wettkampfkoman-  
dant und scharfer Beobachter beim  
Schiessen anlässlich der «Sommer-Olympia-  
de» unserer Instruktoren vom 28. August 1981  
in Brugg (vgl. Bericht von Arthur Dietiker in  
dieser Ausgabe). Oberst Ziegler, ehemaliger  
Instruktor und Schulkommandant, amtet seit  
Jahren erfolgreich als initiativer Chef der Sek-  
tion für ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der

Gruppe für Ausbildung. Auf ihn könnte das be-  
rühmte Schlieffenwort «Mehr sein als schei-  
nen» zutreffen, denn Oberst Zieglers Wirken  
geschieht zumeist unauffällig im Schatten des  
ausserdienstlichen Geschehens. Just deswe-  
gen scheint es uns richtig zu sein, sein Bild für  
einmal auf der Umschlagseite zu zeigen – nicht  
zuletzt auch als ein Zeichen des Dankes für  
alles, was er im Interesse der militärischen Ver-  
bände getan hat und noch leisten wird.  
Bild Arthur Dietiker, Brugg